

Jahrestreffen der Bayerischen Solarinitiativen in Regensburg "Klimaschutz durch 100% Erneuerbare Energien"

Das 15. Jahrestreffen der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Solarinitiativen (ABSI) fand am Samstag, den 26. Januar 2008 in Regensburg unter dem Motto "Klimaschutz durch 100% Erneuerbare Energien" statt. Die ABSI ist ein offener Zusammenschluss von Solarvereinen, Initiativen und Arbeitsgruppen zum Thema Erneuerbare Energien, mit dem gemeinsamen Ziel, durch die Arbeit auf regionaler Ebene den Durchbruch für eine Energiewende zu Erneuerbaren Energien zu erreichen.

Obwohl sich die Erkenntnis vom Ende des fossilen und dem Beginn des solaren Zeitalters weltweit und auch in Deutschland zunehmend durchsetzt, ist der Durchbruch noch nicht erreicht. Die Solarinitiativen stehen noch immer vor grossen Herausforderungen: Erneuerbare Energie einsetzen, Energie speichern und Energieverbrauch drosseln heißt das magische Dreieck der Energiewende, das dieses Treffen prägte.

SAMOS, der Solarförderverein Regensburg e.V., vertreten durch den Vorsitzenden Dr. Martin Creuzburg, hatte in den historischen Salzstadl eingeladen und Oberbürgermeister Hans Schaidinger begrüßte als Schirmherr die zahlreich erschienenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer. In seinem Grußwort hob er hervor, dass in der Stadt Regensburg Energieeinsparung und auch der Einsatz Erneuerbarer Energien einen hohen Stellenwert hat und listete eine beachtliche Reihe beispielhafter Projekte auf.

Anschließend vergab Martin Creuzburg die Solarpreise an die städtische Wohnungsgesellschaft Regensburg, die im Quartierwohnungsbau neue Maßstäbe setzte und an die Familie Dr. Lehner, die ein zu 100 % solar beheiztes Haus im Stadtteil Burgweinting bewohnt.

Prof. Dr. Ernst Schrimppf, erster Sprecher der Solarinitiativen blickte auf die erfolgreiche Arbeit der ABSI im Jahr 2007 zurück und ermutigte die Zuhörer den eingeschlagenen Weg mit viel Engagement weiter zu beschreiten. Bei der anschließenden Sprecherwahl der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Solarinitiativen wurden die bisherigen Sprecher Ernst Schrimppf, Hans-Josef Fell, Raimund Becher, Peter Rubeck und Birgit Baidl im Amt bestätigt.

Hans-Josef Fell, der als „Vater“ des Erneuerbare Energien Gesetzes (EEG), und damit als Vorreiter für eine nachhaltige und solare Energieversorgung gilt, forderte mit Nachdruck: „In der anstehenden parlamentarischen Beratung des Klimaschutzpaketes sind gravierende Verbesserungen notwendig!“ Er erläuterte, dass bei der Novelle des EEG auch eine Unterstützung der Windkraft im Binnenland beschlossen werden müsse und dass auf keinen Fall die Vergütung für die Fotovoltaik drastisch gesenkt werden dürfe. Außerdem seien Nachhaltigkeitskriterien für die Bioenergien zu definieren, ein Wärmegesetz und ein Biogaseinspeisungsgesetz zu verabschieden.

Dr. Harry Lehmann, Vertreter des Umweltbundesamtes, stellte in seinem Vortrag „Bayern schafft eine Vollversorgung mit Erneuerbaren Energien!“ eine Machbarkeitsstudie für Katalonien vor. Laut Studie kann die spanische Provinz problemlos und mit geringstem Flächenverbrauch auf 100 Prozent Erneuerbare Energien umstellen. Lehmann hob hervor, dass Bayern für ein ähnliches Vorhaben beste Voraussetzungen mitbringt.

Dr. Jürgen Grahl stellte die provokative Frage „EEG-Novellierung - Fluch oder Segen?“ In seinem Redebeitrag kritisierte er wie schon Hans-Josef Fell die anvisierte deutliche Senkung der Solarstromvergütung. Er setzte sich kritisch mit der Angst vor angeblich zu hohen "Kosten" der Einspeisevergütungen auseinander und identifizierte die Sichtweise der

Standard-Ökonomie, die den Ausbau der erneuerbaren Energien als volkswirtschaftliche Belastung darzustellen versucht, als realitätsfern.

Mit der Vollversorgung durch Erneuerbare Energien speziell im Stromsektor beschäftigte sich Andreas Henze vom Verein Sonnenkraft Freising. Er ist überzeugt, dass nur durch Erneuerbare Energien auf absehbare Zeit der Strom für alle bezahlbar bleiben wird. Sein Fazit: „Die Energiewende ist spätestens 2020 erreichbar!“

Deutschland ist derzeit weltweit Vorreiter beim Einsatz erneuerbarer Energien. Damit einher gehen auch zunehmende Probleme bei der Integration dieser Energien in die bestehenden Energienetze. Dass dies gerade im Strombereich durch die enormen technische Entwicklungen der letzten Jahre realistisch geworden ist, zeigt der Elektrotechnikingenieur Holger Schuh, Vertriebsleiter für Industriebatterien bei der Saft Batterien GmbH aus Nürnberg in seinem Vortrag über moderne Lithium-Ionen Batteriesysteme auf. Am Beispiel von Solarstromsystemen erläuterte er die aktuelle Einspeisesituation, definierte Anforderungen an Energiespeicher und führte weiter aus, dass die Lithium-Ionen-Systeme der Fa. Saft die technischen Anforderungen schon jetzt erfüllen.

Zufrieden zeigten sich die Mitglieder der ABSI mit den deutlichen technischen Weiterentwicklungen speziell in den Bereichen Energie-Effizienz und Erneuerbare Energien. Sie konnten aus ihren regionalen Wirkungskreisen berichten, dass seit dem letzten Jahrestreffen 2007 in Freising die Themen Klimaschutz und Rohstoffverknappung bei den fossilen und atomaren Energien tiefer ins Bewusstsein der Menschen gelangt sind.

Ähnliches berichteten auch die Vertreter von Eurosolar-Initiativen in Österreich und Tschechien.

Deutlich wurde allerdings auch, dass diesem Bewusstsein nun ein Handeln folgen muss und dass die regionalen Politiker und die Kommunen gefordert sind, ihrer Vorbildfunktion gerecht zu werden. Auch zukünftig wird die Arbeit der Solarinitiativen darin bestehen, aktiv und gemeinsam an der Umsetzung einer Wende in der Energieversorgung zu arbeiten und gezielt in den Regionen Entscheidungsträger, kommunale Energieversorger und die Bürgerinnen und Bürger in ein breites Netzwerk einzubinden. Denn Deutschlands Zukunft ist SOLAR!

Birgit Baidl
0171-3735342
birgit.baidl@gmx.net

ARBEITSGEMEINSCHAFT BAYERISCHER SOLAR-INITIATIVEN
c/o SONNENKRAFT FREISING e.V. Haus der Vereine Major-Braun-Weg 12, D-85356 Freising
Tel. 08161-12256, Zi. 3.26 Fax 08161-149617
Vertreten durch die Sprecher sprecher@solarinitiativen.de
www.solarinitiativen.de